Neue
Strausberger Zeitung
Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

14. Dezember 2012 Nr. 12 - 21. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 ist schnell vergangen. Können Sie sich noch daran erinnern, dass wir am 06. Februar sibirische Minus 22 Grad Celsius hatten und der heißeste Tag der 18. Juni mit 33 Grad Celsius war. Der verregnete Juli füllte unsere Seen und machte die unbefestigten Straßen fasst unpassierbar.

Vieles ist in diesem Jahr begonnen oder fertiggestellt worden. Wir konnten Grundsteinlegungen, Richtfeste und auch feierliche Übernahmen feiern.
Ganz persönlich freue ich mich über den Neubau der Kita am See, das neue „Volkshaus-Strausberg-Nord“ und die Soccerhalle auf dem Areal des Sport- und Erholungsparks.
Ich möchte mich bei allen bedanken, die in Strausberg etwas bewegen und unsere Stadt noch interessanter und schöner machen.
Wir haben uns für das neue Jahr viel vorgenommen. Unterstützen Sie uns weiterhin bei unserer Arbeit, bleiben Sie kritisch – aber auch über ein Lob freuen wir uns sehr.
Weihnachten ist die Zeit, die man in Ruhe mit der Familie verbringt.
Viele Menschen sorgen in der Zeit mit ihrer Arbeit dafür, dass wir in Ruhe feiern können. Stellvertretend für diese Menschen bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtwerke, des Wasserverbandes, des Krankenhauses, der Seniorenheime, den Polizisten und vor allem bei unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien und den Kindern wünsche ich, dass der Weihnachtsmann die Wunschzettel abarbeiten konnte und keine Wünsche offen bleiben.

Kommen Sie gut ins neue Jahr 2013 und vor allem bleiben Sie gesund.

Elke Stadeler
Bürgermeisterin

Würdigung des Ehrenamtes

Der Internationale Tag des Ehrenamtes wird jährlich am 05.12. als Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements begangen.
In Strausberg wurden aus diesem Anlass am 30. November 2012 durch die Bürgermeisterin zehn Ehrenamtler/innen für ihre Nachbarschaftshilfe geehrt.
Die ehrenamtliche Arbeit wird gerade in der Nachbarschaftshilfe ohne großes Aufheben geleistet. Dieses Engagement wird zu oft noch übersehen. Die in diesem Jahr ausgewählten Bürgerinnen und Bürger stehen stellvertretend für viele weitere Aktive.
Freiwilliges ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für jeden Einzelnen und für die Gesellschaft. Wir möchten für das Ehrenamt werben und noch viele Strausberger motivieren, sich aktiv für das gesellschaftliche Leben unserer Stadt zu interessieren.

In diesem Jahr werden geehrt:

Frau Angelika Dost - ist seit 2006 ehrenamtlich beim Arbeitslosenverband in Strausberg tätig. Insbesondere für die Menschen, die zur Strausberger Tafel kommen, hat sie ein offenes Ohr und hilft ihnen gern mit einem Rat.

Frau Yvonne Händel - ist schon viele Jahre in der Nachbarschaftshilfe aktiv. Selbst Mutter, unterstützt Sie insbesondere andere Familien in der Kinderbetreuung. Dabei geht es besonders um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Gerade wenn Eltern noch arbeiten müssen, aber die Kita bereits geschlossen hat, steht sie für die Betreuung der Kinder zur Verfügung.

Herr Patrick Gebhardt - ist selbst Familienvater und unterstützt insbesondere seine Lebensgefährtin bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. So werden auch andere Kinder schon einmal im eigenen Haushalt betreut. Ehrenamtliche Arbeit funktioniert und ist für alle ein Gewinn, wenn man sich dabei auch als Paar unterstützt.

Frau Siegrid Löhr - leistet seit 3 Jahren ganz konkrete selbstlose Nachbarschaftshilfe bei Frau Schmidt. Mehrmals am Tag schaut sie bei ihr vorbei, um nach ihrem Wohlbefinden zu fragen. Kleine Einkäufe werden erledigt oder sie bietet Begleitung bei Behördengängen. Sie ist da, wenn Sie gebraucht wird.

Frau Marita Fützenreiter - ist seit 10 Jahren Mitglied der Volkssolidarität. Insbesondere kümmert sie sich um Mitglieder, die auf Grund ihres Alters und gesundheitlicher Probleme Unterstützung benötigen. Sie organisiert den Einkauf, hilft Arzttermine wahrzunehmen und fährt Hilfsbedürftige mit ihrem Auto zu Veranstaltungen. So ermöglicht sie ihnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Herr Sebastian Kreyßig - ist im Patenprojekt bei Miko e.V. ehrenamtlich tätig. Mit großem Engagement und Weitblick

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

betreut er sein Patenkind. Er leistet individuelle Lernhilfe, fördert die Sprachkompetenz und ist ein aufmerksamer Zuhörer. Gleichzeitig ist er ein Beispiel für viele junge Menschen, die sich engagieren bzw. engagieren möchten.

Frau Jutta Bleibaum - hat ein offenes Ohr für ihre Mitbewohner. Ist hilfsbereit, macht Mut und informiert über mögliche Hilfen. Auch organisiert sie Veranstaltungen für die Mitbewohner wie Frauentags- und Weihnachtsfeiern.

Herr Burkhard Gesche - hilft seit Jahrzehnten seinen Nachbarn bei allen Bau-, Montage oder Reparaturarbeiten. Berufstätigen Eltern hilft er bei der Kinderbetreuung und vermittelt den Kindern auch gleich handwerkliche Fähigkeiten. Eigenes Alter und Krankheit mindern nicht seine Hilfsbereitschaft.

Frau Sabin Bonin - ist jahrelang beim Jugendsozialverbund e.V. ehrenamtlich tätig und maßgeblich an der Entwicklung nachbarschaftlicher Projekte im Sozialraum des Trägers beteiligt. Die nachbarschaftlichen Projekte sollen der Verbesserung der Lebensqualität im altersgerechten Wohnen bzw. im Wohngebiet Otto- Grotewohl- Ring dienen.

Frau Helga Sagasser - ist Mitglied der Volkssolidarität. Im Interesse der Nachbarschaftshilfe stellt sie ihre eigenen Interessen weit zurück. Mit dem eigenen Pkw fährt sie Mitglieder zum Arzt oder ins Krankenhaus, geht einkaufen oder erledigt den Gang zur Apotheke. Zu ihr kommt jeder gern, der Hilfe, ein Gespräch oder einen guten Rat braucht.

Neues Domizil für Strausberger Briefmarkenfeunde

Seit dem 1. Dezember haben die Strausberger Briefmarkenfreunde ihre Heimstatt in der Ernst-Thälmann-Straße 25. Die Strausberger Wohnungsbaugesellschaft als Vermieter stellte die neuen Räume anstelle der Bürgerstube Am Herrensee 10 zur Verfügung.

Die Tauschtage finden aber auch dort wie gewohnt jeweils am 1. Sonntag des Monats statt. In der Zeit von 9.-12.00 Uhr sind alle Briefmarkensammler herzlich willkommen. Denn nicht nur die Mitglieder des Vereins nehmen die Gelegenheit des Tauschens und der Fachsimpelei gerne wahr. Freunde der Briefmarke sind stets zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Rainer Rex

Ehrenamtliche Tätigkeit in vielen Bereichen –
Der Seniorenbeirat (Teil 1)

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, formulierte einst Erich Kästner in seiner treffsicheren Art. Damit rückt er auch ins Bewusstsein, was ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Gesellschaft bedeutet. Wenn wir uns die ganze Palette der Freiwilligenarbeit vor Augen führen, stellen wir fest, wie viele Menschen sich in den unterschiedlichen sozialen Bereichen ehrenamtlich engagieren.

Wir stellen in loser Folge die Beiräte und ihre Mitglieder vor.

Vorsitzender des Seniorenbeirats Frank Aethner

…

Ich, **Frank Aethner,** wurde am 25.08.1951 in Berlin geboren. Nach meiner Scheidung bin ich 2009 von Bruchmühle nach Strausberg gezogen. Seit dem Ausscheiden (Vorruhestand) bei der Telekom bin ich in verschiedenen Organisationen ehrenamtlich tätig. Unter anderem berate ich ver.di – Mitglieder bei der Lohn- und Einkommensteuer und bin der 2. Vorsitzende der ver.di Senioren Strausberg. Als Mitglied der U.f.W. Pro Strausberg wurde ich als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales berufen worden. Im Sozialberatungszentrum des SoVD (Sozialverband Deutschland) im Mühlenweg 6a bin ich als 2. Vorsitzender in der Sozialberatung tätig. Seit 2012 wurde ich als Nachfolger von Herrn Wolf als Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Strausberg gewählt. Die vielseitigen Aufgaben und Probleme der Stadt überschneiden sich in den Organisationen. Jeder kämpft für sich allein. Meine Hoffnung ist es, die vielen Einzelkämpfer zusammen zu bringen und eine gemeinsame Lösung zum Wohle der Strausberger Bürger zu finden. Als ein Ziel sehe ich die Einführung einer Fußgängerzone in der Großen Straße bis einschließlich des Marktplatzes. Es wurde bisher viel darüber geredet und von Aktionen begleitet, nur fehlt uns hier immer noch zur Durchführung ein geeignetes Gesamtkonzept. Bevor jetzt das Straßenpflaster erneuert wird sollte dieses unbedingt erarbeitet werden. Telefonisch bin ich tagsüber unter der 30 38 80 erreichbar.

Ich, **Gerhard Kreißig,** Jahrgang 1934, bin seit 1965 Strausberger und immer noch mit meiner ersten Frau verheiratet. 1997 vom damaligen Bürgerverein Vorstadt delegiert, vertrete ich jetzt seit dem Ausscheiden unseres langjährigen Vorsitzenden Joachim Wolf meine Partei DIE LINKE im Seniorenbeirat, dessen Vorstand ich als Schriftführer angehöre. Ich bin für die Umwidmung der Großen Straße als Fußgängerzone und gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage in Hohenstein, allein schon weil es bereits jetzt ein Überangebot von Geflügelfleischerzeugnissen gibt. Die seniorenpolitischen städtischen Verbesserungen wie Bau altersgerechten Wohnraums, Barrierefreiheit, Einrichtung der Bus-Stadtlinie wünsche ich erhalten und fortgesetzt. Als Beiratsmitglied trete ich für eine Angleichung der Ost- an die Westrenten ein. Meines Erachtens sollte die Umsetzung der städtischen seniorenpolitischen Leitlinien wenigstens einmal jährlich Gegenstand einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sein. Ich bin entschiedener Verfechter des Schutzes und der Erhaltung unserer so artenreichen wunderbaren Natur und würde mich glücklich schätzen, wenn es gelänge, eine strausbergweite Initiative ins Leben zu rufen, die es schafft, neben den Graffitischmierereien auch den weggeworfenen Verpackungsmüll auf unseren Straßen und Plätzen sowie Wanderwegen aus dem Stadtbild zu verbannen. Ich verstehe mich als Ansprechpartner für alle Belange der Seniorenpolitik. Telefonisch bin ich tagsüber zu erreichen unter Tel. 42 28 77.

Gerhard Kreißig, Schriftführer im Seniorenbeirat

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats Dezember

zum 102.
Margarete Lindeke am 04.12.

zum 101.
Harry Wilkens am 08.12.

zum 98.
Margarete Bollnow am 04.12.
Edith Mieklei am 08.12.

zum 96.
Gertrud Karg am 21.12.

zum 94.
Ilse Ritsch am 23.12.

zum 93.
Gerda Conrad am 12.12.
Erna Ohmann am 20.12.
Erika Senff am 21.12.
Ilse Fischer am 24.12.

zum 92.
Liese-Lotte Reibold am 04.12.
Margot Weinberger am 10.12.
Gerda Wegwerth am 21.12.
Herta Balzke am 26.12.
Lotte Schwedtke am 26.12.

zum 91.
Leonie Mielke am 11.12.
Edgar Mammitzsch am 25.12.

zum 90.
Frieda Dennert am 03.12.
Werner Freise am 03.12.
Erna Lawrenz am 17.12.
Margarete Nagel am 19.12.

zum 85.
Hildegard Kalisch am 03.12.
Hildegard Vogel am 05.12.
Ursula Goldschmidt am 10.12.
Bruno Raute am 14.12.
Ruth Trenkmann am 17.12.
Charlotte Lück am 18.12.
Gertrud Fechner am 20.12.
Lianne Begerock am 21.12.
Manfred Lange am 26.12.
Irmgard Bender am 27.12.
Ursula Aust am 28.12.
Willi Zickermann am 29.12.

zum 80.
Hildegard Poppmann am 02.12.
Harald Mitrasch am 03.12.
Elli Woelke am 04.12.
Günter Gerbert am 07.12.
Renate Kahl am 10.12.
Günter Lehmann am 12.12.
Ingrid Pahlow am 12.12.
Gisela Ehrentraut am 13.12.
Dr. Joachim Schunke am 13.12.
Carmen Rösler am 14.12.
Günter Schulz am 15.12.
Margot Klose am 16.12.
Alfred Kruggel am 20.12.
Heinz Spieß am 20.12.
Otto Demuschek am 21.12.
Gerhard Kollas am 21.12.
Herbert Stachowiak am 22.12.
Gerhard Schneider am 23.12.
Werner Euchler am 24.12.
Christa Feindt am 25.12.
Roland Wittig am 25.12.
Waltraud Schmidt am 26.12.
Helga Sieger am 26.12.
Elisabeth König am 28.12.
Maria Ebelewitsch am 31.12.
Maria Stoll am 31.12.
Hans-Dieter Völker am 31.12.

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Strausberg

16. Dez. 3. Advent
09.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Abendmahl
10.30 Uhr Kirche St. Marien
23. Dez. 4.Advent
10.30 Uhr Kirche St. Marien
24. Dez. Heiliger Abend
14.30 Uhr Kirche St. Marien Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle
18.00 Uhr Kirche St. Marien
23.00 Uhr Kirche St. Marien Musik zur Heiligen Nacht
25. Dez. 1. Weihnachtstag
10.30 Uhr Kirche St. Marien mit Abendmahl
26. Dez. 2. Weihnachtstag
09.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Abendmahl
31. Dez.
15.00 Uhr Dietrich-Bonheffer-Kapelle mit Abendmahl
24.00 Uhr Kirche St. Marien Glockenläuten
01. Jan. 2013
10.30 Uhr Kirche St. Marien
06. Jan.
09.00 Uhr Dietrich-Bonheffer-Kapelle
10.30 Uhr Kirche St. Marien mit Abendmahl
13. Jan.
10.30 Uhr Kirche St. Marien
20. Jan.
09.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Abendmahl
10.30 UhrKirche St. Marien

Sprechzeiten im Kirchenbüro Predigerstraße 2 in Strausberg:
Dienstag von 9.00 -12.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Tel. 21 55 41

Gottesdienste der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen / Strausberg

Jeweils sonntags
08.30 Uhr Heilige Messe St. Josef-Kirche, Weinbergstrasse 13, Strausberg.
10:30 Uhr; Di, Mi, Do 9 Uhr, freitags 19 Uhr Heilige Messe St. Hubertus-Kirche Petershagen.
24. Dez. Heiliger Abend
16.00 Uhr Krippenspiel und -andacht in St. Hubertus.
17.45 Uhr musikalische Einstimmung mit dem Kirchenchor
18.00 Uhr Heilige Messe in St. Josef;
22.00 Uhr musikalische Einstimmung mit den Bläsern,
22.30 Uhr Christmette in St. Hubertus.
25. Dez., 1. Weihnachtstag
10.30 Uhr Heilige Messe St. Hubertus.
26. Dez., 2. Weihnachtstag
8.30 Uhr Heilige Messe St. Josef
10.30 Uhr Heilige Messe St. Hubertus
31. Dez.
17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss St. Hubertus
01. Jan. 2013
10.30 Uhr Heilige Messe St. Hubertus.

Sprechzeiten im Pfarrbüro Elbestrasse 46/47 in 15370 Petershagen:
Montag und Freitag von 9 bis 13 Uhr.
Telefon: 033439 / 128771

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.st-hubertus-petershagen.de.

Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf aus dem Stadtwald findet in diesem Jahr am Samstag, dem **15. Dezember 2012, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr** statt. Im Angebot sind vor allem Kiefern, Schwarzkiefern und Douglasien. Treffpunkt ist der Postbruchweg, an der Hochspannung. Die Mitarbeiter des Stadtforstes Strausberg begleiten Sie dann, um mit Ihnen einen Baum auszuwählen. Eine Säge und gute Laune sind mitzubringen. Für einen kleinen Imbiss und etwas Warmes zu trinken wird gesorgt.
Bis 14.00 Uhr erfolgt gleichzeitig der Verkauf von Wild aus dem Stadtwald durch den Berliner Wildfleischhandel Gustav Meyer.

Impressum Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin,
Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg,
Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430
E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Redaktion: Vera Schmolinske (vs)
Tel. (03341) 381 134, Fax (03341) 381 430
Die Neue Strausberger Zeitung erscheint monatlich;
kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte;
einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden.
Die Neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de oder www.strausberg.eu zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck und Satz: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)
Redaktionsschluss: 03.12.2012
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.

Veranstaltungskalender Dezember/Januar

15.-16.12. Weihnachtsmarkt in der Altstadt, Tel. 381263

15.12., 19 Uhr Krimi-Dinner, Burghotel zu Strausberg „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6, Eintritt: 66,66 €, Tel. 3469-0

15.12., 20 Uhr Nachtbotique, Party für die Generation 40+, Volkshaus-Strausberg-Nord; Tel. 3079950

16.12., 17 Uhr Notenkopf „Schöne Bescherung“ Volkshaus-Strausberg-Nord -Ein witzig, frivoles und höchstmusikalisches Geschenkpaket. Einlass: 16 Uhr, Karten im Vorverkauf: 17 €, an der Abendkasse: 19 €, Tel. 3079950

16.12., 16 Uhr Chorkonzert - J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“ (1-3) mit Chören der Region, dem Kammerorchester der Kreismusikschule MOL und Solisten; Leitung: Axel Neumann; St. Marienkirche, Predigerstraße, Karten: 16,00 €/ 10,00 € ermäßigt: 12,00 €/ 8,00 €; Kartenvorverkauf an der Theaterkasse/ Handelscentrum, Tel. 21 55 41

17.12., 16-18 Uhr Plätzchen backen mit dem Bündnis für und mit Familien, Kieztreff Ost, A.-Becker-Str. 12

18.12., 14 Uhr Kaffeenachmittag mit Spielen, AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1, Tel. 311968

20.12., 14 Uhr Kaffeerunde mit Liedern zur Adventszeit, AWO-Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1, Tel. 311968

20.12., 19 Uhr Weihnachtliche Tafeley, Burghotel „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6 Eintritt: 49,50 € Tel.: 3469-0

22.12., 19 Uhr; Eins-Zwei-Tipp = Zum Tanzen gehören immer noch 2, 20 oder 99 Jahre, das spielt keine Rolle. Volkshaus-Strausberg-Nord, Tel. 3079950

22.12., 17 Uhr, Weihnachtskonzert mit dem A-capella-Chor Strausberg unter Leitung von William Kerr, Leitung: Axel Neumann, D.-Bonhoeffer-Kapelle Landhausstraße, Tel. 215541

23.12., 10 Uhr, Weihnachtsbrunch mit Weihnachtskino; warm/kalt Buffet (inkl. Saft und Kaffee) und den Märchenfilm „Drei Haselnüssee für Aschenbrödel“, Volkshaus-Strausberg-Nord, Eintritt: 15 € /Reservierung unter Tel.3079950

23.12., 13-18 Uhr, „Es weihnachtet sehr“ - Adventsprogramm im Handelscentrum, Tel. 311285

24.12., 23 Uhr, Musik zur Heiligen Nacht-weihnachtliche Vocal- und Instrumentalmusik, St. Marienkirche, Predigerstraße, Tel. 215541

25.12., 20 Uhr, „Generationenmix der Zweite“ Weihnachtstanz, Volkshaus-Strausberg-Nord Tel. 3079950

31.12., 19 Uhr, Silvesterfeier; Silvestermenü, Begrüßungsgetränk, Programm, Sekt zum Anstoßen um Mitternacht, Pfannkuchen und Mitternachtssnack, Volkshaus-Strausberg-Nord, Karten im Vorverkauf: 69,69 €, Tel. 3079950

31.12., Silvestergala „Viva Las Vegas“ incl. Begrüßungscocktail, Galabuffet, Showact, Tanzmusik, Punsch am offenen Feuer und einem phantastischen Feuerwerk Burghotel „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6; Eintritt: 111,11 € Kinder bis 6 Jahre kostenfrei, Kinder von 7-12 Jahren 55,55 €, Tel. 3469-0

6.1.2013, 9-12 Uhr, Treff der Briefmarkenfreunde – Tauschbörse, Ernst-Thälmann-Str. 25 Diese Veranstaltung findet jeden ersten Sonntag im Monat statt.

12.1., 15 Uhr, Neujahrskonzert „Klänge aus dem Süden“ mit Petro Izquierdo (Spanien) und Konzertpartnerin Dora Nakou (Griechenland), Eintritt frei, um Spenden für die Künstler wird gebeten! Tonhalle, Hegermühlenstr. 8c, Tel. 3901349

12.1. ab 9 Uhr, Judo- Landeseinzelmeisterschaften U18/ U21, Judohalle im Sport-und Erholungspark, Landhausstr. 16-18, Tel. 421178

13.1. ab 10.00 Uhr, Schach-Heimspiel Landesliga, Anbau der Vorstadt- Grundschule, H.-Dorrenbach-Str.1, Tel. 421178

18.1. ab 14.00 Uhr, Neujahrsempfang beim Arbeitslosenservice Strausberg, Klosterdorfer Chaussee 15, Tel. 3901480

19.1. ab 9 Uhr, Judo- Einzelturnier U11, Judohalle im Sport-und Erholungspark, Landhausstr. 16-18, Tel. 421178

Bürgerverein gegen Fluglärm und Strausberger Flugplatzgesellschaft im Gespräch mit Bürgermeisterin Stadeler

Am Montag, 26.11.2012, fand das Jahresgespräch des Bürgervereins gegen Fluglärm Strausberg und Umland e.V. mit der Bürgermeisterin statt. Auch die Strausberger Flugplatz GmbH war eingeladen. Die Gesprächsrunde begann wie gewohnt mit der Auswertung der aktuellen Flugbewegungszahlen am Verkehrslandeplatz Strausberg.

Gegenüber den ersten 10 Monaten des Jahres 2011 ist 2012 eine Steigerung im Motorflugbereich um rund 13 % zu verzeichnen. Eine gute Nachricht für die Flugplatzgesellschaft, die steigende Umsätze registriert. Keine schlechte Nachricht für den Bürgerverein, denn der Flugverkehr ist am Wochenende gleich geblieben und hat in den lärmsensiblen Zeiten am Wochenende sogar noch abgenommen (Rückgang um 4 % bzw. um 15 % bei den Schulflügen). Eine Steigerung der Flugbewegungen ist allerdings in den lärmsensiblen Zeiten zwischen 13 und 15 Uhr unter der Woche zu verzeichnen. Hier hat die Strausberger Flugplatz GmbH zugesagt, die Flugschulen noch einmal um die gebotene Rücksicht gegenüber den Anwohnern bitten zu wollen. Untersagen darf die Flugplatzbetreiberin indes diese Flüge nicht, denn für den Flugplatz gilt eine allgemeine Betriebspflicht.

Der Bürgerverein übergab der Flugplatzgesellschaft eine Liste mit Vorschlägen zur weiteren Fluglärmreduzierung. Die Flugplatzgesellschaft will nun prüfen, welche der Vorschläge am Platz umgesetzt werden können.

Bürgermeisterin Stadeler zeigte sich sehr erfreut von der positiven Entwicklung des Verkehrslandeplatzes und begrüßte die offene Gesprächsatmosphäre und gute Zusammenarbeit zwischen Bürgerverein und Flugplatzgesellschaft.

Mit ihren Sorgen, Bedenken und Hinweisen zu den Auswirkungen des neuen Hauptstadtflughafens BER auf Strausberg trafen die Mitglieder des Bürgervereins bei Bürgermeisterin Stadeler auf viel Verständnis und Unterstützungswillen.

Gesa Reschke Im Auftrag der Strausberger Flugplatz GmbH c/o Stadtwerke Strausberg GmbH

Im nächsten Jahr finden die Stadtverordnetenversammlungen im 6-wöchigen Rhythmus statt. Um die gefassten Beschlüsse im Amtsblatt zeitnah zu veröffentlichen, wird in diesem Rhythmus auch die Neue Strausberger Zeitung erscheinen.

Termine der SVV: 10.01.13, 21.02.13, 04.04.13, 16.05.13, 27.06.13, 29.08.13, 10.10.13, 28.11.13

Termine der NSZ: 25.01.13, 08.03.13, 19.04.13, 31.05.13, 12.07.13, 13.09.13, 25.10.13, 13.12.13

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung“ erscheint am 25.01.2013